

Ihr Vorhaben mit KI umsetzen – *ohne sich in der Technik zu verlieren.*

Sie sagen in normalen Worten, worum es geht. Ich höre zu, verstehe es als Mensch und setze dann gezielt die passenden KI-Programme ein, für Recherche, Ausarbeitung und Prüfung. Mitlernen können Sie, müssen Sie aber nicht.

Erstgespräch etwa 35 Minuten · kostenlos · per Video oder Telefon

SO LÄUFT ES AB

01

Sie schildern Ihr Vorhaben

Kurz per E-Mail, dann im kostenlosen Erstgespräch: etwa 35 Minuten, per Video oder Telefon, bei vertraulichen Themen über eine verschlüsselte Verbindung. Ich höre erst einmal zu.

02

Sie erhalten ein klares Angebot

Die Kosten richten sich nach dem Aufwand und werden einzeln besprochen. Danach bekommen Sie ein schriftliches Angebot mit Festpreis. Keine Kosten ohne Ihre Zusage.

03

Sie bekommen Ihr Ergebnis

Fertig, geprüft und verständlich erklärt. Auf Wunsch so, dass Sie es weiterführen können.

01 · DER AUSGANGSPUNKT

Zwischen „alles selbst lernen“ und „gar nicht anfassen“ liegt ein dritter Weg: *ein Mensch dazwischen.*

KI ist ein mächtiges Mittel, und es ist da. Wer sich selbst einarbeitet, zahlt mit Zeit, Geld und Bildschirmstunden. Wer es gar nicht anfasst, wartet ab, während sich vieles weiterdreht. Beides sind ganze Entscheidungen, und beide passen selten in ein Leben, das ohnehin voll ist.

Dazu kommt etwas, worüber wenig gesprochen wird: Diese Systeme haben eine Eigendynamik. Wer ohne Übung mit ihnen arbeitet, übernimmt leicht ihre Muster und ihre Logik. Die Antwort klingt gut, und man merkt nicht, dass man sich hat ziehen lassen. Auf Dauer tut das niemandem gut.

Deshalb dieser dritte Weg. Sie schildern, worum es geht. Ich höre zu und verstehe es als Mensch, nicht als Aufgabe für eine Maschine. Dann setze ich die Werkzeuge gezielt ein, prüfe, was herauskommt, und Sie bekommen ein Ergebnis, mit dem Sie weiterarbeiten können.

Vielleicht erkennen Sie sich in einem dieser Sätze wieder

Ich weiß, dass ich mich mit KI beschäftigen sollte, aber ich weiß nicht, wo ich anfangen soll.

Ich möchte KI nutzen, ohne mein eigenes Denken an eine Maschine abzugeben.

Ich habe eine konkrete Frage und möchte nicht drei Tage lang verschiedene Programme ausprobieren.

Oder ich möchte mich damit überhaupt nicht beschäftigen. Ich brauche einfach ein gutes Ergebnis.

02 · SO ARBEITEN WIR

In der Regel übernehme ich die Arbeit. Mitlernen können Sie, wenn Sie möchten.

WEG I · FÜR SIE UMGESETZT

Sie bekommen ein fertiges Ergebnis.

Sie beschreiben, worum es geht und was am Ende dastehen soll. Recherche, Auswahl der Werkzeuge, Ausarbeitung und Prüfung übernehme ich. Sie bekommen etwas, mit dem Sie weiterarbeiten können: eine funktionierende Seite, eine Analyse, eine geordnete Übersicht, einen klaren nächsten Schritt.

WEG II · DAZULERNEN

Sie möchten es selbst können.

Für manche ist das der richtige Weg. An Ihrem eigenen Vorhaben zeige ich Ihnen, welche Werkzeuge dafür taugen, wie man fragt und wie man nachfasst, bis das Ergebnis stimmt.

Das Erstgespräch dauert etwa 35 Minuten und ist kostenlos. Was danach kommt, kostet je nach Aufwand sehr Unterschiedliches; Sie erhalten vorher ein schriftliches Angebot. Keine Kosten ohne Ihre Zusage.

03 · KONKRETE BEISPIELE

Erst der Überblick, *dann die Antwort*.

Natürlich suchen Sie eine Antwort. Doch in verwickelten Lagen hängt die richtige Antwort an Ihrem Zusammenhang, und der ist bei jedem anders. Deshalb schaffe ich zuerst den Überblick. Aus ihm heraus treffen Sie eine freie, bewusste Entscheidung – abnehmen werde ich sie Ihnen nicht. Ist die Entscheidung gefallen, setze ich um, was dafür nötig ist. Auf ein Fachgebiet bin ich nicht festgelegt. Vier Felder als Beispiel:

01

Aus einem Stapel wird ein Plan

Ein Vorhaben liegt seit Monaten: ein Umbau, ein Antrag, ein Vereinsprojekt, die eigene Website, eine Entscheidung mit Folgen. Unterlagen, Notizen und halbe Ideen sind da, aber niemand sieht mehr durch, und jeder neue Anlauf endet am selben Punkt.

Ich höre mir an, worum es Ihnen geht, sichte mit Ihnen, was schon vorliegt, und arbeite daraus ein klares Dokument aus: was da ist, was fehlt, welche Wege es gibt und was als Nächstes zu tun ist. Danach wissen Sie, woran Sie sind, und können anfangen.

Plan für Ihr Vorhaben

Muster · der Aufbau, nicht der Inhalt

01 Worum es geht Das Ziel in wenigen Sätzen, in Ihren Worten.

03 Was noch offen ist Lücken, Fragen, Abhängigkeiten.

05 Nächste Schritte Was, wer, bis wann.

02 Was schon da ist Unterlagen, Stand, Beteiligte – geordnet.

04 Mögliche Wege Nebeneinander, mit Aufwand und Kosten.

Der Plan zeigt die Wege. Die Entscheidung bleibt bei Ihnen.

02

Gespräche mit Fachleuten vorbereiten

Vor einem Termin beim Arzt, beim Anwalt oder bei der Steuerberaterin: Unterlagen ordnen, den Verlauf der Reihe nach aufschreiben, Begriffe verständlich machen und die eigenen Fragen festhalten. So bleibt die knappe Zeit im Termin für das, worum es eigentlich geht.

Die Beurteilung bleibt bei der Fachperson.



Solche Unterlagen sind vertraulich. Ich richte den Austausch je nach Fall so ein, dass sie privat bleiben: verschlüsselt übertragen und geschützt aufbewahrt.

03

Natur, Garten, Landwirtschaft
Ergebnisse von Bodenproben verständlich auswerten und mit anderen Informationen zusammenführen.
Pflanzenkrankheiten anhand von Fotos und Beobachtungen eingrenzen, Anbauplanung vorbereiten, landwirtschaftliche Fragen recherchieren, verschiedene Quellen miteinander vergleichen und Zusammenhänge verständlich machen.

Eigene Projekte

Texte entwickeln, Recherche durchführen, umfangreiche Informationen ordnen, Konzepte ausarbeiten, kleine digitale Werkzeuge entwickeln, Ideen prüfen, komplexe Vorhaben in konkrete Schritte übersetzen.

Wofür sich das lohnt – und wofür nicht

Damit Sie nicht raten müssen, ob Ihre Frage hierher gehört.

DAFÜR LOHNT ES SICH

Vorhaben, die über eine Frage hinausgehen: eine Website, ein Konzept, eine Auswertung, ein kleines Programm für den eigenen Gebrauch.

Ein Antrag, der gestellt werden muss, oder eine Mappe voller Unterlagen, in der niemand mehr durchsieht: Ich mache den Zusammenhang sichtbar und daraus einen Plan, der trägt.

Sachverhalte mit Folgen: Verträge und Schreiben ordnen und Ihre Fragen dazu festhalten, bevor Sie zur Fachperson gehen. Angebote und größere Anschaffungen vergleichen.

Ihre digitale Sicherheit: Wo liegen Ihre Daten, wer kommt daran, was sollten Sie ändern.

Themen, bei denen Sie im eigenen Horizont feststecken und einen Blick von außen brauchen.

DAFÜR BRAUCHEN SIE MICH NICHT

„Wie repariere ich meinen Rasenmäher?“ – das beantwortet Ihnen jedes Programm in zwei Minuten, kostenlos.

Geschenkideen, Urlaubsplanung, Rezepte, eine kurze Nachricht.

Alles, wo eine einzelne Auskunft genügt und nichts davon abhängt.

Faustregel: Genügt eine Frage, brauchen Sie mich nicht. Soll am Ende etwas stehen, das stimmen muss und auf das Sie sich verlassen wollen, lohnt sich das Gespräch.

04 · WAS ICH EINBRINGE

Ich höre zu, bevor ich ein Werkzeug anfasse.

Ich kenne die Werkzeuge.

Ich kenne ihre Möglichkeiten.

Ich kenne ihre Grenzen.

Und ich weiß, dass eine gute Antwort *mehr braucht* als ein gutes Programm.

Philippe Ramakers

Über zwanzig Jahre war ich als Fotograf in fast allen Berufszweigen unterwegs: in Werkstätten und Kanzleien, in Praxen, Industriebetrieben und Verwaltungen. Ich habe die Menschen dort fotografiert und lange mit ihnen gesprochen – über ihre Arbeit, ihre Fragen, ihre Sorgen und darüber, worauf es in ihrem Feld wirklich ankommt. Daraus ist ein weiterer Blick entstanden: auf verschiedene Branchen, Denkweisen und Lebenslagen.

Dazu kommt die Entwicklung digitaler Anwendungen, und seit es KI-Programme gibt, die tägliche praktische Arbeit mit ihnen – mit dem Anspruch, damit etwas Brauchbares herzustellen. Das ist das Gegenteil von jemandem, der nur in seiner Technik lebt: Ich verstehe zuerst Ihre Lage und setze dann das Werkzeug ein.

Mit „Werte im Wandel“ und Wertelicht beschäftige ich mich mit der Frage, wie der Mensch in dieser Zeit wach und frei bleibt. Diese Frage steht auch hinter dieser Arbeit: Technologie im Zusammenhang mit dem Menschen zu betrachten, nicht getrennt von ihm.

05 · KI UND MENSCH

Das Werkzeug darf mächtig sein. Das Urteil bleibt *beim Menschen*.

KI kann Informationen verbinden, sortieren, vergleichen und bearbeiten. Sie kann kein menschliches Urteil ersetzen. Gerade deshalb braucht es Menschen, die mit diesen Werkzeugen bewusst umgehen.

Nicht die Maschine ist der eigentliche Wert. Der Wert entsteht so:

I Die richtige Frage.

II Die Auswahl der geeigneten Werkzeuge.

III Die Prüfung der Ergebnisse.

IV Das menschliche Urteil.

Drei Gewohnheiten, die schon heute helfen

Wenn Sie selbst mit einem KI-Programm arbeiten, ändern diese drei viel:

Erst aufschreiben, dann fragen. Bevor Sie ein Programm öffnen: zwei, drei Sätze auf Papier, was am Ende dastehen soll und wofür. Wer mit einer halben Frage beginnt, bekommt eine ganze Antwort auf die falsche Frage.

Nicht die erste Antwort nehmen. Fragen Sie nach: Was spricht dagegen? Was fehlt? Woher stammt das? Die zweite und die dritte Antwort sind meist besser als die erste.

Um Widerspruch bitten. Diese Programme geben gern recht. Schreiben Sie ausdrücklich: „Widersprich mir, wo ich falsch liege.“ Sonst bestätigt es vor allem, was Sie ohnehin denken.

Für vieles genügt das. Wo am Ende etwas stehen muss, auf das Sie sich verlassen wollen, übernehme ich die Arbeit.

06 · HÄUFIGE FRAGEN

Ich verstehe nichts von Technik.

Das müssen Sie auch nicht. Sie beschreiben in ganz normalen Worten, was Sie vorhaben, und bekommen das fertige Ergebnis. Nur wenn Sie es selbst lernen möchten, gehen wir gemeinsam durch, was Sie dafür wirklich brauchen.

Was kostet das?

Das ist sehr unterschiedlich, weil kein Vorhaben dem anderen gleicht. Die Kosten richten sich nach dem Arbeitsaufwand und werden im Einzelfall besprochen. Das Erstgespräch dauert etwa 35 Minuten und ist kostenlos. Danach erhalten Sie ein schriftliches Angebot mit Festpreis, und erst mit Ihrer Zusage entstehen Kosten. Sind Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden, sagen Sie es mir. Wir finden eine Lösung, und im Zweifel berechne ich die Arbeit nicht.

Was geschieht mit meinen Unterlagen und Daten?

Für das Erstgespräch brauche ich keine Unterlagen. Wenn ich für Sie arbeite, bekomme ich nur, was nötig ist. Was Sie erkennbar macht, entferne ich, bevor ich damit arbeite. Geht es um Sensibles, richte ich Gespräch und Austausch je nach Fall so ein, dass sie privat bleiben: das Gespräch über eine verschlüsselte Verbindung, Unterlagen auf einem verschlüsselten Weg statt per E-Mail. Ich sage Ihnen vorher, mit welchen Programmen ich arbeite, was dabei Ihr Haus verlässt und was wann gelöscht wird.

Mein Vorhaben ist noch ganz unklar. Kann ich trotzdem anfragen?

Ja, gerade dann. Viele Vorhaben sind am Anfang ein Knäuel aus Ideen, Unterlagen und offenen Fragen. Vorbereiten müssen Sie nichts außer zwei, drei Sätzen, worum es geht. Im Erstgespräch klären wir, was eigentlich das Ziel ist und ob sich meine Begleitung dafür lohnt. Lohnt sie sich nicht, sage ich es Ihnen.

Das könnte ich doch selbst mit einem KI-Programm machen.

Manches ja, und dann tun Sie es. Der Unterschied liegt selten am Werkzeug. Wer mitten in einer Sache steckt, stellt die Frage aus der eigenen Sicht, nimmt die erste Antwort und prüft sie nicht. Ich sehe von außen darauf, frage nach, nutze die Programme, die für diese Aufgabe taugen, und prüfe das Ergebnis, bevor Sie es bekommen. Das ist der Unterschied zwischen einer Antwort und einem Ergebnis.

Ich habe es schon selbst versucht, und es kam nur Allgemeines heraus.

Das geht vielen so, und es liegt selten an Ihnen. Meist wird einmal gefragt, ohne den eigenen Zusammenhang, im kostenlosen Standardprogramm, und die erste Antwort bleibt stehen. Dann klingt alles richtig und hilft doch nicht weiter. Was fehlt, ist selten ein besseres Programm, sondern der Zusammenhang, das Nachfassen und die Prüfung. Genau das übernehme ich.

Muss ich selbst wissen, welches KI-Programm ich brauche?

Nein, genau das ist Teil der Arbeit. Sie schildern die Aufgabe, ich wähle die Werkzeuge aus, die dafür heute die richtigen sind, und sage Ihnen, wo ihre Grenzen liegen. Was die Programme kosten, ist im Angebot schon enthalten.

Ist KI nicht seelisch bedenklich?

Diese Frage nehme ich ernst, und ich beantworte sie nicht mit einem Beruhigungssatz. Diese Systeme haben eine Eigendynamik: Sie antworten glatt und zuvorkommend, und wer viel allein mit ihnen arbeitet, übernimmt mit der Zeit ihre Muster. Meine Antwort darauf ist der bewusste Umgang – verstehen, was ein Werkzeug tut, prüfen, was es liefert, das eigene Urteil behalten – und ein Mensch, der zwischen Ihnen und dem Werkzeug steht. Niemand muss mehr davon benutzen, als seiner Aufgabe dient.

Kann KI einen Arzt oder Anwalt ersetzen?

Nein, und das soll sie auch nicht. KI kann Unterlagen ordnen und ein Gespräch vorbereiten, wie die Beispiele oben es zeigen. Die Beurteilung bleibt bei der Ärztin, beim Anwalt, bei der Fachperson mit Zulassung.

Worum geht es Ihnen?

Schreiben Sie mir eine kurze E-Mail. Ich antworte persönlich und schlage einen Termin für das Erstgespräch vor.

Was in die E-Mail gehört

Worum es geht, in zwei oder drei Sätzen.

Ob ich es für Sie umsetzen soll oder ob Sie es selbst lernen möchten – oder ob Sie das noch nicht wissen.

Bitte in die erste E-Mail keine Angaben zur Gesundheit und keine Unterlagen.



Vertrauliches bleibt privat. Bei sensiblen Themen führen wir das Gespräch über eine verschlüsselte Verbindung, und Unterlagen tauschen wir nur verschlüsselt aus. Wie genau, besprechen wir im Einzelfall.

info@ki-begleitet.de

Ich melde mich zeitnah und persönlich bei Ihnen, mit einem Terminvorschlag. Ist es dringend, schreiben Sie es einfach dazu. Keine Weitergabe, kein Newsletter.

ki-begleitet.de

IMPRESSUM

Philippe Ramakers, Einzelunternehmer (entrepreneur individuel), 60 rue François Ier, 75008 Paris, Frankreich · Registre national des entreprises (RNE), Frankreich, SIREN: 903 804 755, SIRET: 903 804 755 00028 · FR 0J903804755